

# Kurzbericht zur Studierendenbefragung 2023 zu Praxiserfahrungen, Belastung und Einschätzung des Studiums

Michael Friedrich, Eva Terzer & Bettina Hannover (2023)

## Abstract

Die vorliegende Studie untersucht die Situation von Lehramtsstudierenden an der Freien Universität Berlin im Hinblick auf Erwerbstätigkeit, Herausforderungen im Studium, Einschätzung der voraussichtlichen Studiendauer, Kenntnis von Anlaufstellen im Lehramtsstudium, allgemeine Studienzufriedenheit sowie Einschätzung der Nützlichkeit, Schwierigkeit und inhaltlicher Relevanz der Studienbereiche. Die Ergebnisse zeigen, dass ein Großteil der Studierenden neben dem Studium bereits im Bachelorstudium an Schulen erwerbstätig ist, Herausforderungen wie Betreuung von Kindern, Pflegetätigkeit oder eigene Krankheit erlebt und die Mehrheit nicht davon ausgeht, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit zu beenden. Die Studierenden bewerten die Nützlichkeit und inhaltliche Relevanz der Studienbereiche eher neutral bis positiv. Die Zufriedenheit der Lehramtsstudierenden liegt insgesamt etwas über dem Skalenmittelwert, wobei Masterstudierende tendenziell weniger zufrieden sind. Im Vergleich zu anderen Erhebungen zeigen die Ergebnisse negative Trends in Hinblick auf die Belastung der Studierenden durch eine parallele Berufstätigkeit und auf die erwartete Studiendauer. Die hier befragten Studierenden bewerten das Lehramtsstudium kritischer als die in anderen Erhebungen.

## Methode

Alle 7.245 Lehramtsstudierenden der Freien Universität Berlin wurden im Dezember 2022 bis Januar 2023 mit individualisierten, nicht auf Personen beziehbaren Tokens zur Teilnahme an der anonymen Online-Befragung eingeladen. Insgesamt nahmen 1.214 Studierende an der Befragung teil (Tab. 1).

**Tabelle 1**

*Repräsentativität der Stichprobe*

Studiengang	Anteil an Grundgesamtheit		Rücklauf in Stichprobe		Rücklauf aus Grundgesamtheit
Bachelor Grundschulpädagogik	1.680	23,2 %	291	24,0 %	17,3 %
Bachelor mit Lehramtsoption ISS/Gym.	3.190	44,0 %	391	32,2 %	12,3 %
Master of Education für das Lehramt an Grundschulen	837	11,6 %	199	16,4 %	23,8 %
Master of Education für das Lehramt an ISS/Gym.	1.441	19,9 %	293	24,1 %	20,3 %
Quereinstiegs-Master of Education für das Lehramt an ISS/Gym.	97	1,3 %	40	3,2 %	41,2 %
Gesamt	7.245		1.214		16,8 %

Für die Befragung wurde eine Kombination aus selbst hierfür entwickelten Items und Items aus anderen Studien verwendet (Tab. 2).

**Tabelle 2**  
*Fokus der Befragung und verwendete Instrumente*

Konstrukt/Variablen	Instrument	Quelle
Erwerbstätigkeit mit Umfang und Tätigkeitsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerbstätigkeit: 1 dichotomes Item</li> <li>• Arbeitszeit: 2 Items mit Wert in Stunden, differenziert nach Vorlesungszeit/vorlesungsfreier Zeit</li> <li>• Arbeitsort: 1 nominal skaliertes Item differenziert nach Schule/anderem pädagogischen Bereich/nicht-pädagogischem Bereich</li> <li>• Art der Tätigkeit: 1 nominal skaliertes Item, differenziert in 11 pädagogische Bereiche inner- und außerhalb von Schule, nicht pädagogischer Tätigkeit oder Freitextnennung weiterer pädagogischer Tätigkeiten</li> </ul>	Eigenentwicklung
Herausforderungen im Studium: Betreuung von Kindern, Pflgetätigkeit, eigene Krankheit oder Behinderung	3 nominal skalierte Items	Eigenentwicklung
Einschätzung der voraussichtlichen Studiendauer	1 Item mit Angabe der erwarteten Überschreitung der Regelstudienzeit um 1, 2, 3 oder 4 Semester und mehr	Eigenentwicklung
Kenntnis von Anlaufstellen im Lehramtsstudium	1 nominal skaliertes Item mit 15 Mehrfach-Auswahlmöglichkeiten	Eigenentwicklung
Einschätzung des Studiums für die Studienbereiche Erziehungswissenschaft, Allgemeine Grundschulpädagogik und jeweils Fachdidaktik der Studienfächer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nützlichkeit: 3 Items mit 4-stufiger Likert-Skala, davon 2 Items leicht angepasst</li> <li>• Überforderung/Schwierigkeit: 3 Items mit 4-stufiger Likert-Skala, davon 2 Items leicht angepasst</li> <li>• Inhaltliche Relevanz: 3 Items mit 4-stufiger Likert-Skala</li> </ul>	Kauper et al., 2012
Finanzierung des Studiums	1 Item aus Masterbefragung	Blüthmann, Ksiazek & Watermann 2017
Allgemeine Studienzufriedenheit	1 Item mit Skala aus 100 Zwischenschritten durch Schieberegler	Operationalisierung nach Damrath (2006)

## Ergebnisse

### Erwerbstätigkeit

Von den Befragten im Lehramtsstudium sind 72 % mit einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 13,8 Stunden während der Vorlesungszeit und 16,1 Stunden während der vorlesungsfreien Zeit neben dem Studium erwerbstätig. Der größte Teil der Erwerbstätigen arbeitet an einer Schule (39 %) oder einem anderen pädagogischen Bereich (38 %). Von den Befragten, die einer Tätigkeit mit pädagogischem Bezug nachgehen, geben die meisten an, als Lehrkraft (33 %;  $n=186$ ) oder als Vertretungslehrkraft (29 %;  $n=160$ ) zu arbeiten. Dabei arbeiten bereits Bachelorstudierende laut eigener Aussage als Lehrkraft oder Vertretungslehrkraft (Tab. 3).

**Tabelle 3**  
*Erwerbstätigkeit der Befragten*

Ich arbeite...	B.A. Grundschulpädagogik	B.A./ B.Sc. ISS/Gym.	M.Ed. Grundschule	M.Ed. ISS/Gym.	M.Ed. ISS/Gym. Quereinstieg	Gesamt
an einer Schule	90 (30,9 %)	73 (18,7 %)	88 (44,2 %)	78 (26,6 %)	12 (30,0 %)	341 (28,1 %)
in einem anderen pädagogischen Bereich als einer Schule	44 (15,1 %)	69 (17,6 %)	24 (12,1 %)	57 (19,5 %)	5 (12,5 %)	199 (16,4 %)
an einer Schule als Vertretungslehrkraft	52 (17,9 %)	27 (6,9 %)	41 (20,6 %)	33 (11,3 %)	7 (17,5 %)	160 (13,2 %)
an einer Schule als Lehrkraft	32 (11,0 %)	41 (10,5 %)	54 (27,1 %)	51 (17,4 %)	8 (20,0 %)	186 (15,3 %)

Anmerkung. ISS/Gym.: B.A./ B.Sc./ M.Ed. Lehramt an ISS/Gymnasien, B.A. Grundschulpädagogik/ M.Ed. Grundschule: Lehramt an Grundschulen.

### *Herausforderungen im Studium: Betreuung von Kindern, Pfl egetätigkeit, eigene Krankheit oder Behinderung*

Von den Befragten geben 24 % an, dass sie für Kinder (mit-)verantwortlich sind, und/oder sich um die Pflege Angehöriger kümmern. 11 % der Befragten studieren mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung.

### *Einschätzung der voraussichtlichen Studiendauer*

Bei der Einschätzung der Studiendauer zeigt sich, dass nur 39 % der Befragten davon ausgehen, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit zu beenden. Ein großer Teil der Befragten erwartet, den Abschluss nach einem (16 %) oder zwei (25 %) zusätzlichen Semestern zu beenden.

### *Kenntnis von Anlaufstellen im Lehramtsstudium*

Lehramtsstudierenden stehen unterschiedliche Informations- und Unterstützungsangebote zur Verfügung. Während manche Angebote der großen Mehrheit der Studierenden bekannt sind (80%), sind andere Angebote nur wenigen bekannt (9%) (Tab. 4).

**Tabelle 4**

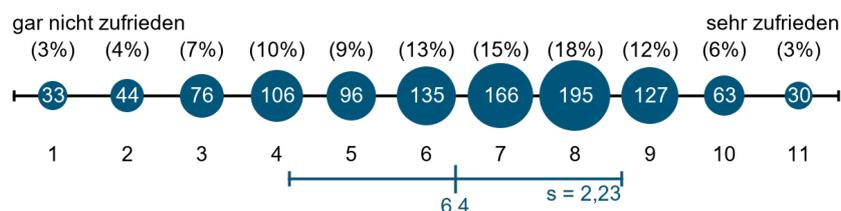
#### *Bekanntheit der Anlaufstellen im Lehramtsstudium*

<b>Anlaufstelle</b>	<b>Bekanntheitsgrad</b>
Studienbüro	886 (80 %)
Studentische Studienberatung	869 (78 %)
Nachteilsausgleich (verlängerte Abgabefristen, veränderte Prüfungsform)	630 (57 %)
Angebote des Studierendenwerks (Sozialberatung, psychologische Beratung)	535 (48 %)
Möglichkeit eines Teilzeitstudiums	460 (41 %)
Angebote des AStA (Sozialberatung, Studieren mit Kind)	445 (40 %)
Meldung einer Schwangerschaft	432 (39 %)
Studierenden-Newsletter der DSE	325 (29 %)
Beratung durch Frauenbeauftragte (u.a. zu sexualisierter Gewalt, familiärer Unterstützung, etc.)	317 (29 %)
Zuschuss zum Semesterticket	220 (20 %)
Workshop-Programm "Lehramt Plus" der DSE	165 (15 %)
Dual Career & Family Service	120 (11 %)
Diversity-Website der DSE mit Informationen zu Studienorganisation, Finanzen, Beratungsangeboten	117 (11 %)
Beratungs-Wegweiser der DSE	101 (9 %)

### *Allgemeine Studienzufriedenheit*

Während die Studierenden im Mittel ihre Studienzufriedenheit etwas über dem Skalenmittelwert angegeben haben, zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Studierenden (Abb. 1). Bachelorstudierende sind mit einem Mittelwert von 7,1 zufriedener mit ihrem Studium als Masterstudierende (6,3).

**Abbildung 1**  
Allgemeine Studienzufriedenheit



**Nützlichkeit, Schwierigkeit sowie inhaltliche Relevanz der Studienbereiche**

Bei der Einschätzung der Nützlichkeit der Studienbereiche für den späteren Beruf liegen die Mittelwerte in der Nähe der Skalenmittelwerte (Tab. 5). Die höchsten Werte zeigen sich hier bei den jeweiligen Grundschul-Vertiefungsfächern und in den ISS/Gym.-Fachdidaktiken. Das gleiche Bild zeigt sich beim Blick auf die Einschätzung der inhaltlichen Relevanz der Studienbereiche für die spätere Schulpraxis. Bei der Einschätzung der Schwierigkeit der Studienbereiche geben die Befragten an, dass der Lernstoff nicht zu schwierig ist, jedoch stimmen die Befragten der Aussage „Ich stehe ständig unter Druck, viel zu arbeiten“ eher zu.

**Tabelle 5**  
Nützlichkeit, Schwierigkeit sowie inhaltliche Relevanz der Studienbereiche: Mittelwerte und Standardabweichungen

Konstrukt	Erziehungswissenschaft		Fachdidaktik ISS/Gym.	1. Fach ISS/Gym.	2. Fach ISS/Gym.	GS Vertiefungsfach	AGP GS	GS 2. Fach	GS 1. Fach
	ISS/Gym.	GS							
Nützlichkeit	M = 2,50	M = 2,49	M = 2,62	M = 2,50	M = 2,41	M = 2,51	M = 2,80	M = 2,54	M = 2,57
	SD = 0,67	SD = 0,63	SD = 0,72	SD = 0,78	SD = 0,77	SD = 0,64	SD = 0,71	SD = 0,69	SD = 0,75
Inhaltliche Relevanz	M = 2,50	M = 2,51	M = 2,72	M = 2,35	M = 2,29	M = 2,57	M = 2,87	M = 2,59	M = 2,64
	SD = 0,64	SD = 0,61	SD = 0,69	SD = 0,76	SD = 0,77	SD = 0,60	SD = 0,72	SD = 0,67	SD = 0,72
Überforderung/Schwierigkeit	M = 2,55	M = 2,58	M = 2,61	M = 2,40	M = 2,29	M = 2,65	M = 2,58	M = 2,60	M = 2,37
	SD = 0,71	SD = 0,71	SD = 0,72	SD = 0,72	SD = 0,80	SD = 0,72	SD = 0,76	SD = 0,80	SD = 0,89

Anmerkung. ISS/Gym.: B.A./ B.Sc./ M.Ed. Lehramt an ISS/Gymnasien, GS: B.A. Grundschulpädagogik/M.Ed. Lehramt an Grundschulen., AGP: Allgemeine Grundschulpädagogik. Die Werte zu Überforderung/Schwierigkeit wurden rekodiert, höhere Mittelwerte zeigen geringere Überforderung.

**Einordnung der Ergebnisse in Hinblick auf vorherige Erhebungen und andere Studien**

**Erwerbstätigkeit**

Der Anteil der Studierenden, die neben dem Studium erwerbstätig sind, betrug in der Lehramtsmasterbefragung 2021 71 % und ist stabil seit 2017 (Blüthmann, Bergann & Watermann 2021a, S.7). Damit liegt der Wert der Masterbefragung nur einen Prozentpunkt unter dem vorliegenden Ergebnis. Jedoch unterscheidet sich der Arbeitsumfang: In der Lehramtsmasterbefragung geben die Befragten im Mittel etwa 10 Wochenstunden Arbeit während der Vorlesungszeit an, in der vorliegenden Befragung jedoch fast 14 Wochenstunden (Blüthmann et al. 2021a, S.7).

**Herausforderungen im Studium: Betreuung von Kindern, Pflegetätigkeit, eigene Krankheit oder Behinderung**

In den Lehramtsmasterbefragungen 2017 (Blüthmann et al. 2017) und 2021 (Blüthmann et al. 2021a) wurden Pflegetätigkeiten und die Betreuung von Kindern anders als in der vorliegenden Untersuchung operationalisiert erfasst, weshalb die Daten sich nicht gut vergleichen lassen. Es gaben 20 % bzw. 17 % der Befragten an, für Kinder (mit-)verantwortlich zu sein. 6 % bzw. 9 % der Befragten waren für die Pflege Angehöriger (mit-)verantwortlich. Der Wert von 24 % in der vorliegenden Untersuchung kommt evtl. durch die gemeinsame Erfassung dieser Merkmale zustande.

Mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung studierten laut den Lehramtsmasterbefragungen 2017 etwa 9 % und 2021 27 % der Befragten (Blüthmann et al. 2017; Blüthmann et al. 2021a). Der Wert von 11 % in der vorliegenden Untersuchung entspricht eher dem 2017 in der Lehramtsmasterbefragung ermittelten Wert. Dies ist vermutlich teilweise auf den während der Pandemie liegenden Erhebungszeitpunkt der Lehramtsmasterbefragung 2021, vor allem aber auf die sehr viel differenziertere Erfassung unterschiedlicher gesundheitlicher Beeinträchtigungen durch Blüthmann et al. (2021a) zurückzuführen.

#### *Einschätzung der voraussichtlichen Studiendauer*

Für die Einschätzung der voraussichtlichen Studiendauer durch Studierende liegen keine direkt vergleichbaren Werte aus anderen Untersuchungen an der Freien Universität vor, da in den lehramtspezifischen Befragungen nur Masterstudierende und bei den Bachelorbefragungen auch Studierende ohne Lehramtsoption befragt wurden. Vergleicht man den Wert von 61% der Studierenden, die in der Befragung 2023 erwarteten, die Regelstudienzeit zu überschreiten, mit der Lehramtsmasterbefragung von 2017 (Blüthmann et al. 2017, S. 9), so hat sich dieser Anteil deutlich erhöht: zum damaligen Zeitpunkt, zu dem gerade die neue Studienordnung eingeführt worden war, waren es lediglich 40 % der Studierenden dieser Ordnung (in der damals alten, auslaufenden Studienordnung erwarteten 98 % eine Überschreitung der Regelstudienzeit oder wiesen diese vor, im Mittel studierten diese Befragten bereits im 7. Fachsemester). Die Ergebnisse der vergangenen Bachelorbefragungen entsprechen eher denen der Befragung von 2023. So erwarteten in den Befragungen der Bachelorstudierenden 2015 54,8 % und 2019 59,1 % eine erwartete Überschreitung der Regelstudienzeit, während in der Erhebung 2023 58,4 % der befragten Bachelorstudierenden eine Überschreitung der Regelstudienzeit erwarteten. Die Ergebnisse beziehen sich in den zentralen Bachelorbefragungen jedoch auch auf Bachelorstudierende, die nicht mit Lehramtsoption studieren (Blüthmann, Bergann & Watermann, 2019). In der Lehramtsmasterbefragung von 2021 (Blüthmann et al. 2021a) wurde nur erhoben, ob sich das Studium pandemiebedingt verzögern würde. 47,4 % stimmten dieser Aussage zu. Dies passt zu den Ergebnissen von Reinhardt (2020), die in den ersten beiden Digitalsemestern nach Beginn der Pandemie erhoben hat, dass 43 % (Sommersemester 2020) bzw. 34,2 % (Wintersemester 2020/21) pandemiebedingt weniger Lehrveranstaltungen belegt hatten und kann ein Erklärungsansatz für die hohe Anzahl der Studierenden sein, die in der vorliegenden Befragung eine Verzögerung des Studienabschlusses erwartet. Eine weitere Erklärung hierfür kann auch das hohe Engagement der Studierenden in Schulen sein, was bereits die Bachelorstudierenden in der Befragung 2023 berichten.

#### *Kenntnis von Anlaufstellen im Lehramtsstudium*

Für die Anlaufstellen im Lehramtsstudium liegen keine Vergleichsdaten aus ähnlichen Befragungen vor. In den letzten Masterbefragungen wurde jedoch die Zufriedenheit und Auffindbarkeit der beratenden Mitarbeiter\*innen der DSE erhoben. Hier wurden 2017 Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der Mitarbeitenden mit einem Mittelwert von 5,47 sehr hoch eingeschätzt. Die Auffindbarkeit der zuständigen Mitarbeiter\*innen auf der Website wurde mit einem Mittelwert von 4,16 etwas geringer eingeschätzt (Skalen von 1-6; Blüthmann et al. 2017, S. 52). Die Befragung von 2021 zeigt in der Zufriedenheit mit der Beratung durch die DSE keine Änderungen gegenüber 2017 (Blüthmann et al. 2021a, S.28). Diese Ergebnisse der Lehramtsmasterbefragungen zur Zufriedenheit und Auffindbarkeit der DSE-Beratungsstellen lassen sich nicht direkt mit den aus der Befragung 2023 vorliegenden Daten zur Kenntnis von Anlaufstellen vergleichen. Es zeigt sich jedoch, dass die Studierenden insgesamt gut in der Lage sind, relevante Anlaufstellen und zuständige Mitarbeiter\*innen zu finden, z.B. durch den hohen Bekanntheitsgrad von Studienbüro (80 %) und studentischer Studienberatung (78 %) oder Nachteilsausgleichsregelungen (57 %).

#### *Zufriedenheit*

Für die allgemeine Zufriedenheit liegen aus den Bachelor- und Masterbefragungen Ergebnisse vor: In der Lehramtsmasterbefragung 2009 geben 64 % der Studierenden zur Frage nach der allgemeinen Zufriedenheit an, eher zufrieden zu sein (Thiel & Blüthmann 2009, S.54). In der Lehramtsmasterbefragung 2017 stieg der Mittelwert hier bei den Studierenden für das Lehramt an ISS/Gymnasien von 5,05 auf 5,23 und bei den Studierenden für das Lehramt an Grundschulen von 4,41 auf 4,78 bei einer achtstufigen Skala mit einem Skalenmittelwert von 4,5 (Blüthmann et al. 2017, S. 29). In der Lehramtsmasterbefragung von 2021 zeigen sich in der Zufriedenheit keine Veränderungen gegenüber 2017 (Blüthmann et al. 2021a, S.30). Im Vergleich dazu liegen die Mittelwerte der Masterstudierenden, die nicht das Lehramt anstreben, 2021 je nach Fächergruppe zwischen 3,89 (Sozialwissenschaften) und 4,35 (Geistes- und Kulturwissenschaften). Hier wurde eine sechsstufige

Antwortskala mit einem Skalenmittelwert von 3,5 verwendet (Blüthmann, Bergann & Watermann 2021b, S. 24). Blaszczyk et al. (2021) verwendeten im University Health Report (UHR) die gleiche Operationalisierung, wie in unserer Befragung 2023 genutzt wurde. Der UHR ermittelte 2021 für die Studierenden der Freien Universität Berlin einen Mittelwert von 6,73. Dieser ist damit etwas höher als das Ergebnis von 6,4 (da die Skala zum Item in der Befragung 2023 bei 1 beginnt und die des UHR bei 0, müsste ein vergleichbarer Wert um 1 höher sein als in der Befragung des UHR) für die Lehramtsstudierenden in unserer Untersuchung von 2023 (Blaszczyk et al. 2021, S. 2).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in ähnlichen bisherigen Untersuchungen an der Freien Universität höhere Zufriedenheitswerte durch die (Lehramts-)Studierenden erreicht wurden. Dies könnte an den verschiedenen Belastungen und Herausforderungen der Lehramtsstudierenden liegen, die in den Ergebnissen unserer Befragung von 2023 deutlich werden. Dazu würde auch der Umstand passen, dass Masterstudierende weniger zufrieden sind, obwohl die Lehrveranstaltungen im Lehramtsmasterstudium im Vergleich zu denen im Bachelorstudium häufiger den von vielen Studierenden gewünschten Professionsbezug aufweisen. Möglicherweise werden für die Studierenden im Praxissemester die Herausforderungen durch studienbegleitende Berufstätigkeit, Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen deutlicher spürbar als in anderen Semestern, in denen die Studierenden, durch weniger verpflichtende Präsenzzeiten, die Arbeitszeiten für das Studium freier planen können. Nicht ganz auszuschließen sind auch Antwortverzerrungen in der vorliegenden Erhebung, da neben der Zufriedenheit hauptsächlich Daten zu Belastungen und Herausforderungen erhoben wurden, auch wenn die Frage nach der Zufriedenheit hinter einer neutralen Frage platziert wurde.

#### *Nützlichkeit, Schwierigkeit sowie inhaltliche Relevanz der Studienbereiche*

Kauper et al. (2012, S. 12 ff.) berichten in der Skalendokumentation zu PaLea (Panel zum Lehramtsstudium) etwas höhere Mittelwerte in der Nützlichkeit als in unserer Befragung 2023 ermittelt wurden, jedoch wurden in PaLea insbesondere die Fachdidaktik und die Erziehungswissenschaften deutlich positiver bewertet als in der Befragung 2023. Die Mittelwerte, die Kauper et al. (2012, S. 27ff.) für die inhaltliche Relevanz berichten, passen zu den Ergebnissen der Studierenden für das Lehramt an ISS/Gymnasien unserer Befragung 2023, wobei auch hier die Mittelwerte aus unserer Befragung jeweils etwas geringer ausgeprägt sind. Auch beim Blick auf die Überforderung/ Schwierigkeit zeigen sich in PaLea etwas bessere Werte als in der vorliegenden Erhebung. Während die Mittelwerte in PaLea bei 2,01 bis 2,46 (Kauper et al. 2012, S. 52ff.) liegen, sind in unserer Befragung 2023 die (rekodierten) Mittelwerte näher am Skalenmittelwert oder etwas darunter ausgeprägt. Die Daten beider Untersuchungen eignen sich nicht für den direkten Vergleich. In PaLea wurden die Studierenden von 13 verschiedenen Universitäten mit verschiedenen Studiengangskategorien untersucht (Staatsexamen modularisiert, BA/MA polyvalent und BA/MA lehramtspezifisch) um die Vielfalt der Studienstrukturen in Deutschland abzubilden, während die Befragung von 2023 einzig die Lehramtsstudierenden der Freien Universität repräsentiert (Bauer et al. 2010 S. 44 f.). Die Lehramtsstudierenden der Freien Universität waren auch Teil der Stichprobe in PaLea, danach wurden die Lehramtsstudiengänge der Freien Universität jedoch umfassend reformiert.

## **Literatur**

Bauer, Johannes & Drechsel, Barbara & Retelsdorf, Jan & Kauper, Tabea & Rösler, Lena & Prenzel, Manfred & Möller, Jens. (2010). Panel zum Lehramtsstudium – PaLea: Entwicklungsverläufe zukünftiger Lehrkräfte im Kontext der Reform der Lehrerbildung. Beiträge zur Hochschulforschung. 32. 34–55.

Blaszczyk, W., Dastan, B., Diering, L.-E., Gusy, B., Jochmann, A., Juchem, C., Lesener, T., Stammkötter, K., Stauch, M., Thomas, T. & Wolter, C. (2021). Wie gesund sind Studierende der Freien Universität Berlin? Ergebnisse der Befragung 01/21 (Schriftenreihe des AB Public Health: Prävention und psychosoziale Gesundheitsforschung: Nr. 03/P21). Berlin: Freie Universität Berlin URL: [https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/psychologie/arbeitsbereiche/ppg/publikationen/forschung/Schriftenreihe/Gesundheitsbericht-01-21/Studienzufriedenheit\\_FU21.pdf](https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/psychologie/arbeitsbereiche/ppg/publikationen/forschung/Schriftenreihe/Gesundheitsbericht-01-21/Studienzufriedenheit_FU21.pdf) (Zugriff am 19. August 2024)

Blüthmann, I., Bergann, J. & Watermann, R. (2021a). Ergebnisse der Evaluation der Lehramtsstudiengänge an der Freien Universität Berlin im Sommersemester 2017. Freie Universität Berlin. URL: [https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr\\_studienqualitaet/zentrale-evaluation/lehramtsbefragungen/Lehramtsmasterbefragung-2017\\_Gesamtbericht.pdf](https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr_studienqualitaet/zentrale-evaluation/lehramtsbefragungen/Lehramtsmasterbefragung-2017_Gesamtbericht.pdf) (Zugriff am 19. August 2024)

Blüthmann, I., Bergann, S. & Watermann, R. (2021b). Masterbefragung 2021. Ergebnisse der Befragung der Masterstudierenden der Freien Universität Berlin im digitalen Sommersemester 2021. Freie Universität Berlin. [https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr\\_studienqualitaet/zentrale-evaluation/LSQ\\_MASTERBEFRAGUNG\\_2021\\_FINAL.pdf](https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr_studienqualitaet/zentrale-evaluation/LSQ_MASTERBEFRAGUNG_2021_FINAL.pdf) (Zugriff am 19. August 2024)

Blüthmann, I., Ksiazek, J. & Watermann, R. (2017). Ergebnisse der Evaluation der Lehramtsstudiengänge an der Freien Universität Berlin im Sommersemester 2017. Freie Universität Berlin. URL: [https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr\\_studienqualitaet/zentrale-evaluation/lehramtsbefragungen/Lehramtsmasterbefragung-2017\\_Gesamtbericht.pdf](https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr_studienqualitaet/zentrale-evaluation/lehramtsbefragungen/Lehramtsmasterbefragung-2017_Gesamtbericht.pdf) (Zugriff am 19. August 2024)

Damrath, C. (2006). Studienzufriedenheit - Modelle und empirische Befunde. In U. Schmidt (Hrsg.), *Übergänge im Bildungssystem: Motivation - Entscheidung - Zufriedenheit* (S. 227–293). VS Verlag für Sozialwissenschaften. [https://doi.org/10.1007/978-3-531-90158-9\\_4](https://doi.org/10.1007/978-3-531-90158-9_4)

Kauper, T., Retelsdorf, J., Bauer, J., Rösler, L., Möller, J. & Prenzel, M. (2012). *PaLea – Panel zum Lehramtsstudium. Skalendokumentation und Häufigkeitsauszählungen des BMBF* (2. Welle). Kiel: Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN).

Reinhardt, J. (2020). *Befragung der Studierenden und Lehrenden im digitalen Sommersemester 2020*. (Unveröffentlichter Ergebnisbericht). Berlin: Freie Universität Berlin.

Thiel, F. & Blüthmann, I. (2009). Ergebnisse der Evaluation der lehrerbildenden Studiengänge an der Freien Universität Berlin. Sommersemester 2009. Berlin. URL: [https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr\\_studienqualitaet/Publikation\\_WIP/inhaltselemente/Gesamtbericht\\_Lehramtsmasterbefragung\\_2009.pdf](https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr_studienqualitaet/Publikation_WIP/inhaltselemente/Gesamtbericht_Lehramtsmasterbefragung_2009.pdf) (Zugriff am 18. Juli 2024)